



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2015 (1. Quartal 2015)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015

Der Dierig-Konzern, der in diesem Jahr sein 210-jähriges Bestehen feiert, startete mit Schwung in das Geschäftsjahr 2015 und setzte damit die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Jahres 2014 fort. In den ersten drei Monaten des Jahres 2015 erzielte der Dierig-Konzern einen nicht konsolidierten Umsatz von 23,0 Millionen Euro und übertraf damit das Vorjahresquartal um 4,1 Prozent.

Dabei übertrafen nahezu alle Tochtergesellschaften und operativen Sparten sowohl die Planzahlen als auch die Vorjahresumsätze. Besonders entwickelte sich das inländische Bettwäschegeschäft. Die Marke Kaepfel lag im Berichtszeitraum mit 7,3 Prozent im Plus, die Marke fleurette erzielte sogar ein Wachstum von 11,6 Prozent. Im Gewebehandel mit den Krisenländern Südeuropas und mit Frankreich zeigt sich eine Trendwende. Seit dem Einsetzen der europäischen Staatsschuldenkrise hatte Dierig in diesem Segment rückläufige Umsätze hinnehmen müssen. Im ersten Quartal 2015 wurde erstmals wieder ein Wachstum erreicht. Lediglich der Export von Damasten nach Westafrika und das Bettwäschegeschäft in der Schweiz blieben im ersten Quartal unter den Vorjahreszahlen.

Die Immobiliensparte steigerte ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,9 Prozent. Auch gelang es, ein mit zum Teil denkmalgeschützten Immobilien bebautes Restgrundstück am Standort Bocholt zu verkaufen. Der Verkauf ist seit längerer Zeit geplant. Damit hat sich Dierig vom letzten Grundstück aus dem historischen Bestand außerhalb Bayerns getrennt und kann sich voll auf die Entwicklung der Konzernimmobilien im Großraum Augsburg und in Kempten

konzentrieren. Wie schon Tradition, wird der Verkaufserlös in laufende Bauvorhaben reinvestiert.

Die operativen Erträge des Dierig-Konzerns lagen im ersten Quartal 2015 trotz leicht rückläufiger Margen in einigen textilen Geschäftsfeldern auf einem zufriedenstellenden Niveau. Bei einem erfreulichen Auftragsbestand im Textilbereich und einem anhaltend hohen Vermietungsgrad der Immobilien zeigt sich Dierig zuversichtlich, im Gesamtjahr 2015 bei Umsatz und operativem Ertrag an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2014 anknüpfen zu können.

Textilien

Der Umsatz der Textilbranche in Deutschland lag nach Angaben des Branchenverbands Textil+Mode im Januar 2015 um 4,3 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Die Textilindustrie verzeichnete gegenüber dem Vorjahresmonat einen Umsatzrückgang von 2,1 Prozent, die Bekleidungsindustrie hatte Umsatzeinbußen in Höhe von 7,1 Prozent hinzunehmen. Frühindikatoren wie der Auftragseingang und die Produktion lassen erkennen, dass 2015 ein schwieriges Textiljahr werden wird. Dem gegenüber lag der Textileinzelhandel im Januar 2015 leicht im Plus. Dies korrelierte mit steigenden Textilimporten.

Die Textilgesellschaften der Dierig-Gruppe hingegen entwickelten sich erfreulich und konnten sich erfolgreich vom negativen Marktumfeld abheben. Das Produktsegment Bettwäsche übertraf im ersten Quartal 2015 den Umsatz des Vorjahresquartals um 6,0 Prozent. Positiv entwickelte sich das Inlandsgeschäft. Die Marke Kaepfel lag im Berichtszeitraum mit 7,3 Prozent im Plus, fleuresse erzielte ein Wachstum von 11,6 Prozent. Die von der fleuresse GmbH 2014 ins Programm aufgenommene Lizenzmarke KLvB (König Ludwig von Bayern) mit exquisiter Bettwäsche und Frottierwaren entwickelte sich seit dem Start der Vermarktung im November 2014 positiv. Das Bettwäschegeschäft in Österreich blieb auf Vorjahresniveau. Einzig die Bettwäscheumsätze der Schweizer Landesgesellschaft sanken im Vorjahresvergleich. Die Schweizer Bettwäsche-gesellschaft litt nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses unter der Stärke des Schweizer Frankens. Der Schweizer Handel forderte daraufhin Preisabschläge für im Euroraum produzierte Ware. Die Konsumenten in der Schweiz kauften dennoch verstärkt im grenznahen Ausland ein. Auch gingen die Exportmengen der Gesellschaft in die Benelux-Länder drastisch zurück.

Im internationalen Handel mit Roh- und Fertiggeweben erzielte Dierig im ersten Quartal 2015 ein Umsatzplus von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Beim Rohgewebegeschäft mit den Krisenländern in Südeuropa und in Frankreich zeigte sich eine erfreuliche Trendwende. In dieser Sparte erzielte Dierig erstmals seit dem Einsetzen der europäischen Staatsschuldenkrise wieder ein Umsatzplus. Das Objektgeschäft mit Hotel- und Krankenhaustextilien verlief stabil. Der Handel mit technischen Textilien konnte wie im Vorjahr zum Umsatz beitragen. Der Export hochwertiger Damaste nach Westafrika entwickelte sich im ersten Quartal 2015 leicht rückläufig. Neben saisonalen Gründen ist der Umsatzrückgang auf die schwierige politische Lage durch die terroristische islamistische Gruppierung Boko Haram im Norden Nigerias und auf die zwar begrenzte, aber immer noch nicht überwundene Ebola-Epidemie zurückzuführen. Gleichwohl lag der Damast-Export, in dem Dierig in

den vergangenen Jahren starkes Wachstum erzielen konnte, auch 2015 auf hohem Niveau.

In Summe erwirtschafteten die Bettwäschegeellschaften im In- und Ausland im ersten Quartal 2015 ein zufriedenstellendes positives operatives Ergebnis. Gleiches gilt für die textilen Handelsgesellschaften.

Immobilien

Angesichts niedriger Zinsen und fehlender sicherer Anlagemöglichkeiten setzte die Immobilienkonjunktur in Deutschland im ersten Quartal 2015 ihre positive Entwicklung fort. Als Ergebnis der hohen Beschäftigung und der guten Binnenkonjunktur war auch die Nachfrage nach Gewerbeflächen konstant hoch. Der Trend zur Verstädterung hielt an. Seit mehreren Jahren steigt in den deutschen Großstädten die Nachfrage nach Wohnimmobilien. Weil Unternehmen dort gut ausgebildete Arbeitskräfte vorfinden, konzentrieren sie ihre Standortpolitik vielfach auf ein städtisches Umfeld, was wiederum die Menschen in die Städte zieht. Von dieser Entwicklung profitiert vorrangig der Immobilienstandort Augsburg der Dierig-Gruppe. Im ersten Quartal 2015 war aber auch in Kempten eine Belebung der Immobiliennachfrage zu beobachten.

Die Immobilienumsätze der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 wie geplant positiv. Die Investitionen der Vorjahre spiegeln sich in einem gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,9 Prozent höheren Immobilienumsatz wider.

Weil lokale Präsenz ein wichtiger Erfolgsfaktor im Immobiliengeschäft ist, konzentriert sich der Dierig-Konzern in seiner Immobilienstrategie auf die Entwicklung und Vermarktung von Immobilien im Großraum Augsburg sowie in Kempten. Daher ist der seit längerer Zeit geplante Verkauf eines mit zum Teil denkmalgeschützten Immobilien bebauten Restgrundstücks am Standort Bocholt im ersten Quartal 2015 ein besonderer Erfolg. Aufgrund der Veräußerung dieser letzten Immobilie außerhalb Bayerns kann sich der Dierig-Konzern ganz auf die Immobilienstandorte Augsburg und Kempten konzentrieren. Ebenfalls wurde ein Verkaufsvertrag über ein Teilgrundstück am Standort Kempten geschlossen. Der Verkaufserlös beider Transaktionen wird wie immer in laufende Bau- und Entwicklungsvorhaben reinvestiert.

Der Vermietungsgrad war im ersten Quartal 2015 nach wie vor hoch. Im Berichtszeitraum konnten das Erdgeschoss des ehemaligen Kühlhauses im Augsburger Schlachthofquartier sowie kleinere, zwischenzeitlich gekündigte Flächen im Gewerbepark Kottern am Standort Kempten vermietet werden. Nachdem mehrere Bauvorhaben Ende 2014 abgeschlossen wurden, liefen im ersten Quartal 2015 neue Entwicklungsprojekte an, darunter die Erweiterung der Handelsimmobilien der Firmen Lidl und Friso in Kempten und die Errichtung einer neuen Logistikhalle im Gewerbepark Prinz für die Andreas Schmid Logistik. Zusätzlich arbeitet die Immobiliensparte an der Schaffung von neuem Baurecht für den Wohnungsbau an ihrem Standort Augsburg Pfersee, um damit von der sehr hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien in Augsburg zu profitieren.

Ausblick

Nach einem positiv verlaufenen ersten Quartal ist der Dierig-Konzern zuversichtlich, im verbleibenden Jahr an die stabile Unternehmensentwicklung der Vorjahre anzuknüpfen und 2015 ein leichtes Umsatzplus zu erzielen. Gesichert ist diese Prognose durch einen erfreulich hohen Auftragsbestand im Segment Bettwäsche. Bei den Damast-Exporten nach Westafrika zeigen sich nach dem schwächeren ersten Quartal Anzeichen für eine positive Wende: Mit dem friedlichen Machtübergang an die neue Regierung nach der Präsidentschaftswahl in Nigeria, Erfolgen bei der Bekämpfung der Terrororganisation Boko Haram und dem weiteren Abklingen der Ebola-Epidemie ist es möglich, den Umsatzrückgang im Verlauf des Jahres 2015 wieder aufzuholen. Die wieder anziehenden Exporte von Geweben nach Südeuropa und Frankreich stimmen ebenfalls hoffnungsfroh, wenngleich diese Geschäfte aufgrund des hohen Insolvenzrisikos mit äußerster Vorsicht betrieben werden müssen.

Der Immobilienbereich erwartet aufgrund der Vorinvestitionen der vergangenen Jahre und des vergrößerten Flächenangebots eine Umsatzsteigerung in der Größenordnung der Vorjahre.

Wie in der Vergangenheit ist die Planungsgrundlage konservativ und fußt auf einer vorsichtigen Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, wobei genügend Spielräume bestehen, um Geschäftschancen zu nutzen. Sollten negative Abweichungen vom Plan auftreten, werden diese aufgrund des Risikomanagement-Systems umgehend sichtbar, sodass rasch Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können. Bestandsgefährdende Risiken sind für die Dierig-Gruppe nicht erkennbar.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2014 ihre Gültigkeit.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung im Dierig-Konzern im ersten Quartal 2015 verlief positiv. Sowohl der Textil- als auch der Immobilienbereich haben mit einem Umsatzplus abgeschlossen, wobei die eigenen Vorgaben übertroffen wurden. Die operativen Erträge entwickelten sich im bisherigen Verlauf des Jahres 2015 planmäßig.

Bei der Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns zum 31. März 2015 ergaben sich gegenüber der im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 dargestellten Situation nur geringfügige Verschiebungen.

Ereignisse nach dem 31. März 2015

Im Zeitraum vom 31. März 2015 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2014 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten drei Monaten 2015 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
8. Mai 2015

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier stehen Ihnen auch der aktuelle Geschäftsbericht 2014 sowie alle Informationen rund um die Hauptversammlung am 19. Mai 2015 zum Download zur Verfügung.

Hauptversammlung	19. Mai 2015
Halbjahresfinanzbericht	19. August 2015
Zwischenmitteilung III. Quartal	6. November 2015
Geschäftsjahresende	31. Dezember 2015

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de